

Medaille für Oda Bauer

Bürgermeister überreichte der Bollenserin Urkunde und Medaille fürs Ehrenamt

Von Jürgen Dumnitz

USLAR. „Es war eine schöne Zeit“, sagte die 83-jährige Oda Bauer aus Bollensen am Montagnachmittag im Gewölbekeller des alten Rathauses. Da verlieh ihr Uslars Bürgermeister Torsten Bauer die Bürgerplakette der Stadt für ihr ehrenamtliches Engagement. Sie ist die 47. Uslarerin, die eine solche Auszeichnung fürs ehrenamtliche Engagement erhielt. Vier zur Ehrung vorgeschlagene Einwohner lehnten diese ab.

Vor 30 geladenen Gästen hielt der Bürgermeister die Laudatio während der Feierstunde. Tante Oda, wie Bauer die Jubilarin nannte, habe eine Reihe von besonderen Eigenschaften, Fähigkeiten und Persönlichkeitszügen, die für das Ausüben eines Ehrenamtes von großer Bedeutung seien. Oda Bauer wurde 1935 in Kassel geboren und lebt seit 1956 in Bollensen. Ihr verstorbener Mann Dr. Hans Bauer habe sie einst fürs Ehrenamt motiviert. Dem Paar wurden drei Kinder geboren.

Einsatz für die Kirche

Von 1956 bis 2001 hat sich die Geehrte fürs Krippenspiel in Bollensen eingesetzt, von 1960 an war sie in der Kirchengemeinde aktiv, von 1973 bis 2001 sogar als Vorstandsmitglied. 24 Jahre lang engagierte sie sich zudem im Kirchenkreisvorstand.

Vor über 25 Jahren hat Oda



Bürgerplakette, Blumen und eine Urkunde: Oda Bauer (links) wurde am Montag im Gewölbekeller des alten Uslarer Rathauses von Bürgermeister Torsten Bauer geehrt.

Foto: Jürgen Dumnitz

Bauer mit dem damaligen Pastor den Alternachmittag in Bollensen ins Leben gerufen, der bis heute als Gemeindevormittag Bestand hat. Nach der Reaktor-Katastrophe 1986 in Tschernobyl hat die Familie Bauer über acht Jahre lang Kinder aus dem strahlenverseuchten Gebiet für einige Ferienwochen hier aufgenommen.

Von 1992 bis 1994 unterstützte Oda Bauer den Arbeitskreis für Ausländerfragen, im Ortsrat saß sie von 1981 bis 2001 und im Stadtrat von 1991 bis 2001. Von 1981 bis 1996 war sie Leiterin der örtlichen

Jugendgruppe und von 1976 für 20 Jahre die Leiterin der Theatergruppe. Seit 2015 ist die Bollenserin in der Flüchtlingsbetreuung im Uslarer Land engagiert, zählte Torsten Bauer auf.

Eine Vielzahl von Projekten und Ehrenämtern habe von ihrem Einsatz, der Erfahrung und ihrem Wissen profitiert, lobte der Bürgermeister in seiner Laudatio.

Stolz auf Ratsbeschluss

„Ich freue mich sehr und bin stolz auf den Ratsbeschluss zu meiner Ehrung“, sagte Oda Bauer nach der Ver-

leihung der Bürgerplakette mit Urkunde und einem Blumenstrauß. Selten sei sie Einzelkämpfer gewesen. Meist habe sie Unterstützung von vielen Menschen bei ihrem freiwilligen Einsatz gehabt. Angetrieben worden sei ihr Engagement durch Geduld, Kraft und einen starken Willen. Einzelnen Wegbegleitern wie dem früheren Ortsbürgermeister Gerd Nolte und Heike Kassner vom Kirchenvorstand danke sie stellvertretend.

„Ich habe mehr mitgenommen, als ich eingezahlt habe“, sagte Oda Bauer im Rückblick auf ihr Engagement.